Die **Häufigkeit aktiver Epilepsien** in Europa wird von der WHO mit **0,83 %** der Einwohner angegeben. Weltweit erkranken vorübergehend etwa 3 bis 5 % der Bevölkerung im Laufe ihres Lebens.
Aber was ist Epilepsie überhaupt? Was sind die Ursachen? Ist jeder Anfall mit einem Sturz verbunden? Wie kann man Epilepsie behandeln? Welche Untersuchungen sind notwendig? Und die wichtigste Frage für Ersthelfer: Wie reagiert man richtig bei einem epileptischen Anfall, was ist zu tun?

W O R K S H O P

BEGEGNUNG MIT EPILEPSIE

09. November 2017 Salzburg

Der Workshop vermittelt aktuelles Fachwissen über die Krankheit Epilepsie. Wir thematisieren Möglichkeiten und Grenzen der medizinischen Therapie und diskutieren über gesellschaftliche Vorurteile, um Sie im sicheren Umgang mit Menschen mit Epilepsie zu stärken und sie zu MultiplikatorInnen bei der Integration von Menschen mit Epilepsie in die Gesellschaft zu machen. Auswirkungen der unterschiedlichen Anfallsarten auf den Alltag werden aufzeigt.

Ziel des Workshops ist die Steigerung ihrer Kompetenz im Umgang mit Menschen, die an Anfällen und deren Folgeproblemen leiden, und ein besseres Verständnis für die Krankheit zu bekommen.

Zielgruppe	Interessierte, die beruflich mit Personen mit Epilepsie konfrontiert sind, mit und ohne Vorkenntnisse
TeilnehmerInnenzahl	mind. 6 Personen - max. 12 Personen
Termin	Donnerstag, 09. November 2017, von 9.00 bis 17.00 Uhr 8,0 UE
Kursleitung	Mag.ª Elisabeth Pless, zertifizierte Epilepsiefachberaterin
Veranstaltungsort	Parkhotel Brunauer, Elisabethstraße 45a, 5020 Salzburg
	Inkl. Pausengetränke
Kosten	Teilnahmegebühr € 195,- (zzgl. 10% USt)

Durch ein abwechslungsreiches Programm aus Infofilmen, Übungen und Interaktion bearbeiten wir das Thema Epilepsie in der Betreuung und Pflege.

Themen des Workshops:

- ☞ Wie entsteht Epilepsie?
- ☞ Anfallsarten? Was ist eine Aura?
- ☞ Erste Hilfe – Gemeinsames bewältigen von Anfällen
- ☞ Überblick Diagnostik, Anfallsbeobachtung /-dokumentation
- ☞ Arztbriefe lesen und übersetzen
- ☞ Überblick Schulmedizinische und komplementärmedizinische Therapie a
- ☞ Gibt es Risiken im Alltag / am Arbeitsplatz? Wenn ja welche? Wie geht man damit um?
- ☞ Informationsquellen inkl. Internet – Wo erhalte ich fachlich richtige Informationen?

*Nur wenige wissen, dass der **erste Anfall in jedem Alter** auftreten kann. Epilepsien bei älteren Personen sind sogar im Steigen! Etwa **70 %** der Betroffenen werden durch optimale Therapie **langfristig anfallsfrei**.*

*Trotz der guten Behandlungsprognose sind Menschen mit Epilepsie (auch jene die seit langem anfallsfrei sind) von **Diskriminierung und Vorurteilen** betroffen. Mangelndes Wissen über Epilepsie verhindert die Integration Betroffener in Schule, Arbeitswelt und der Gesellschaft. Meist macht den Betroffen und ihren Familien mehr die soziale Ausgrenzung als die Krankheit selbst zu schaffen.*

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Institut für Epilepsie
IfE Gemeinnützige GmbH

Meldemannstraße 12-14
1200 Wien
Tel.: +43 / (0) 664 60 177 4110
e-mail: tanja.doritsch@epilepsieundarbeit.at

www.epilepsieundarbeit.at